



Für Reng Industriesysteme nahmen Geschäftsführer Ludwig Reng, Melanie Grabmann und Leiter Erich Lentner den Preis entgegen. Zu den Ausgezeichneten gehörten auch Optik Jäkel (Kelheim), vertreten durch Simon Jäkel, Miriam Radlhammer und Christine Ipfelkofer, sowie Gammel Engineering, vertreten durch Stefanie Reil und Michael Simon Gammel (Prokuristen) sowie die Geschäftsführer Michael und Gudrun Gammel.



So sehen Team-Sieger aus

Landkreis und Niederbayern-Forum zeichnen „Top-Unternehmen“ und „Newcomer“ aus

Von Martina Hutzler

Kelheim – Gespür für Kunden und Geschäftspartner, Gespür fürs eigene Team: Beides gehört mehr denn je zusammen in erfolgreichen Unternehmen. Das war beim Wirtschaftsempfang des Landkreises der rote Faden, der sich durch die Ehrung von vier „Top-Unternehmen“ und einem „Newcomer“ zog. Netzwerken, informieren, plauschen und dem Quartetto Amaretto lauschen: Das verbanden 180 Gäste aus Firmen, Verbänden und Institutionen, Behörden, Politik und Wissenschaft beim Empfang, den die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes organisiert hat. Für fünf Unternehmen aus dem Landkreis war es ein besonderer Abend: Sie wurden vom Verein Niederbayern-Forum zusammen mit Landrat Christian Nerb und Wirtschaftsreferentin Sandra Schneider als „Top-Unternehmen“ beziehungsweise Top-„Newcomer“ ausgezeichnet. In den Laudationes erklärten Jury-Mitglieder, was die Betriebe besonders macht.

■ **Jura Holzbau GmbH**, Riedenburg: Stefanie Hierl-Halbritter brachte Frauenpower in die Zimmerer-Branche, als sie 2014 die Leitung des Holzhaus-Herstellers übernahm. Wie schon Gründer Gerhard Halbritter setzen sie und ihr fast 30-köpfiges Team auf die Produktion von Nagelplatten-Bindern – tragende Elemente großflächiger Dächer – und auf die serielle Vorfertigung von Wand-, Dach- und Decken-Elementen für nachhaltige Holzhäuser, so dass diese an der Baustelle schnell und präzise montiert seien, schilderte Klaus Sperling (Vorsitzender IHK-Gremium Kelheim) in der Laudatio. Und „ein besonderer Fokus liegt auf der Nachwuchsförderung“.

■ **Optik Jäkel GmbH**, Kelheim: Durchblick zu haben gehört quasi zum Berufsbild von Optometrist und Augenoptikermeister Simon Jäkel. Aber als Fami-



Stefanie Hierl-Halbritter und Christian Hierl (Bildmitte), Jura Holzbau GmbH, sind mit ihrem Team ein „Top-Unternehmen“. Dazu gratulierten Reinhard Saller (von links, Niederbayern-Forum), Riedenburgs Vize-Bürgermeisterin Annette Eichenseer, Klaus Sperling (IHK-Gremium) sowie Wirtschaftsreferentin Sandra Schneider (von rechts) und Landrat Christian Nerb.

lienunternehmer in dritter Generation bewiese er auch Weitsicht, wie Corinna Dobmeier (Handwerkskammer) aufzeigte: Jäkel verbinde handwerkliches Geschick mit hochmoderner

Technik, etwa 3D-Scans. Besonders spezialisiert sei der Kelheimer Betrieb auf die Versorgung von Menschen mit Augen-Handicap, auf die Versorgung von Babyaugen und auf Spezial-

kontaktlinsen. Und „das Gefühl, Menschen helfen zu können“, sei nicht nur für den Geschäftsführer die tägliche Motivation, sondern fürs gesamte Team, fügte Dobmeier an.

SICHERE SACHE BEIM „NEWCOMER IM LANDKREIS KELHEIM“

■ **Unternehmen:** Zwei Jahre alt ist die Wachmeister Sicherheit GmbH von Tim Bucksteeg, und erst seit Februar 2025 operativ tätig – aber aktuell hat sie schon 60 Mitarbeitende, berichtet der 27-jährige Firmengründer. „Die Branche wächst, da ist kein Ende in Sicht“, so der studierte Betriebswirt, der sich auf Objekt- und Werksschutz spezialisiert hat, aber auch bei Veranstaltungen tätig ist. Ihm sei vor allem Qualität wichtig, sagt Bucksteeg: In seiner „Akademie“ bietet er dreimonatige Kurse an. Deren Absolventen bietet er bei sich Jobs an oder vermittelt sie an andere Firmen.



Der Wachmeister Sicherheit GmbH von Tim Bucksteeg (Mitte) gratulierten Reinhard Saller, Kelheims Dritte Bürgermeisterin Hacer Aslan, Landrat Nerb und Wirtschaftsreferentin Schneider.

■ **Auszeichnung:** Als Ex-Polizeibeamter war Landrat Christian Nerb prädestiniert, die Auszeichnung „Newcomer im Landkreis“ zu überreichen. Sicherheit sei letztlich ein

Dienst „für die gesamte Gesellschaft“, den die Firma bevorzugt ortsnahe und so „mit Verantwortung gegenüber der eigenen Heimat“ erbringe, würdigte Nerb. *mgb*

■ **Reng Industriesysteme GmbH**, Neustadt: Was Ludwig Reng senior vor gut 60 Jahren als Elektro-, Radio- und Fernsehtechniker begann, setzt das familiengeführte Unternehmen heute in großem Maßstab fort: Spezialisiert auf Elektroinstallation, Mess-, Regel- und Automatisierungstechnik, arbeitet Reng unter anderem für die Chemie-, Automobil- und Halbleiterindustrie – und achte darauf, die Dienstleistungen möglichst umweltfreundlich zu erbringen, schilderte Laudatorin Claudia Wildenauer-Fischer (Arbeitsagentur). Sie würdigte auch die aktive Nachwuchsförderung der Firma: „Seit der Gründung wurden über 470 Auszubildende erfolgreich ausgebildet“, aktuell gebe es 39 Azubis. Mitarbeitende im Unternehmen zu halten, gelinge mit vielen Angeboten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

■ **„Stille Reserven“:** Im Anschluss an die Auszeichnungen stellte Regionalmanagerin Johanna Sebald ihr aktuelles Projekt „Stille Reserven“ vor. Es soll Unternehmen im Landkreis mit Menschen zusammenbringen, die trotz Hürden in die Arbeitswelt einsteigen, nach Familienpausen in den Beruf zurückkehren oder Arbeitszeit aufstocken wollen. Dazu bat Sebald um Mitwirkung bei ihrer im Herbst geplanten Unternehmensbefragung.

■ **„Orca“:** Wie Betriebe im Landkreis vom Knowhow und Forschergeist profitieren können, stellte Moritz Bauer vor. Der Transfer-Manager der OTH Regensburg sieht die aktuellen Umbrüche in der Wirtschaft, etwa durch KI, „nicht nur als Risiko, sondern auch als Chance – sie eröffnen neues Potenzial“ für Innovation. Möglich werde diese, „wo Wissen, Ideen und Menschen zusammenfinden“. Und das sei in Kelheim der „Open Regional Campus“ („Orca“), die Kooperation zwischen Landkreis und der OTH, betonte Bauer. *mgb*

185 Absolventen starten in neuen Lebensabschnitt

Ehrungen, Glückwünsche und ein Blick auf die Zukunft: FOSBOS Kelheim verabschiedet Abiturienten

Kelheim – 185 Abiturientinnen und Abiturienten – so viele junge Erwachsene darf die FOSBOS Kelheim in diesem Jahr erfolgreich in die Welt entlassen. Die Ehrung der besten Absolventinnen und Absolventen wurde vom weiteren ständigen Stellvertreter, Anton Kolbinger, eröffnet, der sich in seiner Rede sichtlich stolz auf die Schülerinnen und Schüler zeigte: „Heute ist ein besonderer Tag, auf den unsere Absolventinnen und Absolventen lange hingearbeitet haben. Zu diesem wichtigen Abschluss möchten wir Ihnen ganz herzlich gratulieren.“ Der neu gewählte Landrat Christian Nerb (FW) bezog sich in seinem Grußwort auf ein Zitat von Michel de Montaigne: „Es mag sein, dass wir durch das Wissen anderer gelehrt werden – weiser werden wir nur durch uns selbst.“ Das Zitat betont, dass die jungen Erwachsenen auf dem Fundament des erworbenen Schulwissens nun ihre eigene Zukunft gestalten müssen. Landrat Nerb ermutigte die ehe-

maligen Schülerinnen und Schüler, den Abschluss als Startpunkt zu nutzen, um durch eigene Erfahrungen und kritisches Denken zu reifen Persönlichkeiten zu werden. Neben Landrat Nerb richteten auch Peggy Schumann, die Vorsitzende des Elternbeirats, sowie Annika Brunner als Vertreterin des Fördervereins einige Worte und Glückwünsche an die Abiturientinnen und Abiturienten.

Schulleiter Hubert Ramesberger betonte in seiner Ansprache, dass der Schulabschluss zwar ein wichtiger Meilenstein sei, letztlich aber nicht Noten, sondern Freundschaften, Menschlichkeit und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, den weiteren Lebensweg prägten. Mit Blick auf die rasanten gesellschaftlichen Veränderungen ermutigte er die 185 Absolventinnen und Absolventen, ihren

eigenen Weg mit Mut, Neugier und Offenheit zu gehen und auch Fehler als Teil des Lebens zu verstehen. Dabei hob er hervor, dass Eigenschaften wie Mitgefühl und Engagement durch keine Technologie ersetzt werden könnten. Im Anschluss an die Grußworte folgte die Verleihung der Preise an die besten Abiturientinnen und Abiturienten. Die Auszeichnungen wurden vom Förderver-

ein, dem Kreisverband Kelheim des Genossenschaftsverbands Bayern (Raiffeisenbank) sowie der Kreissparkasse Kelheim gestiftet. Einen Sonderpreis der Landeselternvereinigung der Fachoberschulen Bayerns erhielt Hannah Endres für eines der besten Fachabiturergebnisse in Bayern. Zum Ende der Abschlussfeier wurden die Abiturzeugnisse an die Schülerinnen und Schüler

verliehen. Musikalisch umrahmt wurde die diesjährige Abschlussfeier der FOSBOS von Lisa Frankhauser, die die Gäste mit einem Klaviersolo begeisterte, sowie von Victoria Herz, die die Feier in Begleitung von Simon Quoika an der Gitarre mit Gesangseinlagen gestaltete. Nach der Abschlussfeier schloss sich ein geselliges Beisammensein mit Sekt und Knabereien an. *mgb*

